

## **Neues Ehrenmitglied im Schleswig-Holsteinischen Ju-Jutsu Verband e.V.**

Das Ju-Jutsu in Schleswig-Holstein ist seit vielen Jahren untrennbar mit dem Namen Herbert Bünning verbunden. Er ist nicht nur Vorbild für viele Schleswig-Holsteinische Ju-Jutsuka, sondern vertritt und repräsentiert den Sport und den Schleswig-Holsteinischen Ju-Jutsu Verband e. V. auch über die Grenzen Schleswig-Holsteins hinaus. Herbert war zudem maßgeblich am Aufbau und Bestehen des Ju-Jutsus in Schleswig-Holstein beteiligt, daher wurde er nun zum Ehrenmitglied des Schleswig-Holsteinischen Ju-Jutsu Verbandes e. V. ernannt.

### **Herbert, du stehst für über 45 Jahre Ju-Jutsu – wie hast du deinen Weg zum Ju-Jutsu gefunden?**

Zu Kampfsport bin ich erstmalig über zwei Kameraden vom 10 Kampf zum Karate gekommen. Bei einem Karatetraining auf Fehmarn wurde ich von Meister Asei gefragt, ob ich nicht Interesse an Aikido hätte und trainierte auch dieses. Nach einer 2,5-jährigen Pause, in der ich zur See gefahren bin, kam dann der Einberufungsbefehl zur Bundeswehr. Mein großes Vorbild war u.a. mein Onkel, der Fernspäher war, daher wollte ich zu den Fallschirmjägern. Nach erfolgreichen erweiterten Eignungstest wurde ich dann nach Böblingen bei Stuttgart einberufen, konnte den Einberufungsbefehl aber nicht wahrnehmen, da mitten in der Saison war. Durch die Überziehung von einem viertel Jahr konnte ich nicht zu den Fallschirmjägern - bin aber nach zwei Jahren Dienst als Zivilist bei der Bundeswehr geblieben – bei der Marinen Küstendienstschule. Während dieser Zeit kam ich zum Ju-Jutsu bei Jörg Manthey, den ich als Partner zum 1. Dan unterstützte. Meinen 5. Kyu habe ich in Hannover Laatzen abgelegt. Auf Empfehlung nahm ich dann Kontakt zu Manfred Feuchthofen auf und trainierte auch dort. Die nächsten Prüfungen waren dann in Schleswig-Holstein jeweils als Doppelprüfungen - orange/grün und blau/braun. In Lübeck legte ich dann auch meine Prüfung zum 1. Dan ab.

### **Im SHJJV warst du auch sehr umtriebig – welche Ämter hast du in deiner langen Ju-Jutsu-Zeit bekleidet?**

Von Manfred Feuchthofen wurde ich gefragt, ob ich das Amt des Sachbearbeiters für Schulung und Prüfung übernehmen würde. Nach kommissarischer Einsetzung wurde ich dann in der Wahl einstimmig bestätigt und war von 1981 bis 1986 Sachbearbeiter für das Prüfungswesen in Schleswig-Holstein. Ich reiste in ganz Schleswig-Holstein herum, betreute die Vereine und nahm Prüfungen ab. Seit 2003 (mit einer zweijährigen Unterbrechung) bis 2021 war ich Mitglied der Ehrenkommission und längere Zeit deren Vorsitzender. Zusätzlich war ich von 2016 bis 2018 der Beauftragte für Seniorensport im SHJJV. Dazu kommen noch die ganzen Lehrgänge in Schleswig-Holstein und darüber hinaus.

### **Du hast schon erzählt, wie du zum JJ gekommen bist und dass deine berufliche Laufbahn bei der Bundeswehr eine große Rolle spielte -auch hier hast du viel vorzuweisen – kannst du kurz davon berichten?**

Während meine Zeit an der Marinen Küstendienstschule trainierten wir Ju-Jutsu, aber auch 2 x pro Woche Nahkampf. Nach der Zeit an der Marinen Küstendienstschule wechselte ich zur Luftwaffe – Fernmeldebereich. Hier trainierten wir 3 x Woche Selbstverteidigung. Zudem unterrichtete ich auch Selbstverteidigungstraining beim Immelmann-Geschwader. Bei der Militärpolizei bereitete ich Soldaten auf den Kosovo-Einsatz mit Selbstverteidigungstraining. Vom Landeskriminalamt SH wurde

ich eingeladen Multiplikatoren-Ausbildungen zu leiten und zusätzlich 14-tägige Spezialausbildungen mit der Tonfa durchzuführen. Beim LKA habe ich während meine Berufszeit noch weitere verschieden praxisbezogen Lehrgänge gegeben

**Was machst du sonst noch in deiner Freizeit (um dich fit zu halten)?**

Ich bin jeden Morgen zwei Stunden im Fitnessstudio, mache dort verschiedene Kraft- und Cardioübungen – manchmal folgt dann noch eine Rennradrunde. Zudem noch Laufen und Garten(Aerobic)arbeit.

**Durch eine beeindruckende technische Bandbreite bist du auch ein großes Vorbild und hast sicherlich viele Ju-Jutsukas auf ihrem Weg zum Meistergrad begleitet –**

Neben der von ihm vor ca. 40 Jahren gegründeten Sparte Ju-Jutsu im TSV Heiligenhafen und eine Reihe weiterer Sparten in der Region, zuletzt im SV Fehmarn. In dieser Zeit begleitete ich eine Vielzahl zum 1. Dan und darüber hinaus. Mehr als 6 Sportler bis zum 1. Dan, darunter u.a. Michael Brandes, Susanne Bergen oder Peter Schillinsky, mehr als 2 Sportler bis zum 1. Und 2. Dan wie Mike Wasko. Zudem unterstützte ich zwei Ju-Jutsukas vom 1. bis 4. Dan – Rigo Bohnsack, Adrian Bohnkamp – und Uwe Weinkauf für seine Prüfungen zum 4. und 5. Dan Ju-Jutsu. Neben den Prüfungen haben Sven Date und sein Bruder bei mir Trainiert und sind Norddeutsche Meister geworden.

**Du hast viele verschieden Kampfsportarten, u.a. Judo, Karate, Aikido, Boxen, FMA, Kobudo, Tonfa, Grappling Keysi, gemacht – Warum war/ist das Ju-Jutsu im Mittelpunkt?**

Weil es einfach am praktischen und praxisnah ist.

Und ich konnte Menschen helfen sich zu schützen, u.a. auch durch die SV-Kurse, die seit 30 Jahren an der Volkshochschule oder 11 Jahren im Miramare, laufen.

Vielen Dank Herbert für das Interview und Herzlichen Glückwunsch zur Ehrenmitgliedschaft.

Text/Bild: Anja Sell